

Majestät läßt bitten

Operette in drei Akten von Rideamus nach einem Lustspiel von Rudolf Lothar und Oscar Ritter-Winterstein nach deren Lustspiel "Die Herzogin von Elba"

Musik: Walter Kollo

Bühnen- und Musikverlag: Dreiklang-Dreimasken

UA: 5.4.1930 Berlin, Komische Oper

ORT UND ZEIT 1. Akt: Das Büro von Pompeo Napoldi - 2. Akt: Wohnzimmer im Hause von Napoldi - 3. Akt: Napoleons Schlafzimmer in der Villa Mulini * In Ferrajo auf der Insel Elba, Februar 1815

INHALT Ausgerechnet der selbstgefällige Delikateswaren-Hoflieferant, Kommandant der Bürgergarde von Porto Ferrajo und Verehrer Napoleons, Pompeo Napoldi, wurde vom Wiener Kongreß dazu bestimmt, den festgesetzten Kaiser zu überwachen, denn Gerüchte einer beabsichtigten Flucht Napoleons bestimmen die Tagesgespräche.

Der ehrgeizige Kommandant und seine eitle Frau Maddalena ahnen jedoch nicht, daß ihre Informanten, Juliette, die vermeintliche Kammerzofe der kaiserlichen Schwester, und der General Cambronne, Spione des Kaisers und miteinander verheiratet sind.

Die so sicher scheinenden Quellen und Beziehungen zu kaiserlichen Kreisen erweisen sich für Pompeo und Maddalena zunehmend als Rohrkrepiere. Geschickt läßt man Napoldi wissen, daß Napoleon nicht die Absicht habe, Elba zu verlassen, denn ein gewichtiger Grund hielt ihn davon ab: Frau Maddalena Napoldi, die auf dem Hofball einen starken Eindruck auf den Kaiser gemacht habe. Sie soll kurzzeitig des Kaisers heimliche Gattin linker Hand und dafür in den Rang einer Herzogin von Elba erhoben und Pompeo Herzog werden: Majestät läßt bitten - heut' abend um acht!

Eine neuerliche Meldung über die zur gleichen Zeit geplante Flucht des Kaisers nimmt der bald geadelte Kommandant nun nicht mehr ernst, dafür um so mehr die Suada seiner Frau, die das kaiserliche Ansinnen zwar als ehrenrührig findet und brüsk ablehnt, dem Charme Cambronnes sich aber nicht zu entziehen vermag; ebenso wenig wie den letztlich gelungenen Überredungskünsten des Generals, Juliettes und des Ehemannes - für den Lauf der Geschichte Großes zu tun, sich zu opfern!

Juliette und Cambronne gelingt es mit List, sowohl den liebesblinden Kommandanten Napoldi als auch die opferbereite Maddalena außer Gefecht zu setzen und so ungefährdet die tatsächliche Flucht Napoleons zu ermöglichen. Als ein unvorhergesehener Zwischenfall das Unternehmen verzögert, sehen sich Juliette und Cambronne genötigt, die Komödie zu Ende zu spielen: Cambronne wird Napoleon sein, um bei Maddalena keinen Argwohn aufkommen zu lassen. Um so größer der Schock am anderen Morgen, als Maddalena sich im Bett neben dem uniformbekleideten kaiserlichen Adjutanten wiederfindet, erfährt, daß Napoleon geflüchtet ist, ihr Mann in der Villa eingeschlossen war und Juliette sich als Leiterin des kaiserlichen Geheimdienstes zu erkennen gibt - daß alles ein lang vorbereiteter, durchdachter, listiger Plan war.

Als Dank für die unfreiwillige Hilfe bei der Flucht übereignet Napoleon großzügig Maddalena seine Villa und setzt eine Rente von 10.000 Franc aus.

Der napoleontreue Kommandant Pompeo Napoldi bezahlt dagegen mit seiner Stellung und wird sich weiter mit dem Verkauf von Heringen und Käse durchs Leben schlagen müssen

- Musiknummern:1 Einführung und Terzett "Erlauchte Herr'n, das ob'ge Referat"
2 Quartett "Wozu hat man denn eine Frau"
3 Duett "Schatz, zu meinem Fenster"
4 Walzerlied "Ich hab mit dem Kaiser den Walzer getanzt"
4a Auftrittsmarsch
5 Duett "Maddalena"
6 Finale I
6a Einführung
6b Melodram
7 Duett "Kleine Bübchen spielen gern Soldatchen"
8 Quartett "Im Völkerbund herrscht Einigkeit"
9 Duett "Es lebe der Kaiser Napoleon"
10 Terzett "Es plaudert sich besser bei einem Täßchen Kaffee"
10a Melodram
11 Duett "Zu Füßen einer schönen Dame"
12 Duett "Mein Herz hat ‚peng‘ gemacht"
13 Finale II "Verzeihung, Madame, es drängt doch die Zeit" /
Walzer "Funkelnde Kronen sehe ich blitzen"
13a Einführung
14 Duett "Von wegen Liebe, von wegen Küssen"
15 Chanson "Was trägt man zur Untreue für ein Kleid"
15a Melodram und Couplet "Die Ehe, wird sie sittlich ernst betrieben"
16 Finale III (Maddalena)